

Daten der Bildungsberater/innen aus dem Jahr 2017:

Jürgen Wendlinger, Michael Kühn, Birgit Steudter-Adl Amini, Saskia Nitsche,
Susanne Gendner, Christine Hoch, Cornelia Emmerle

Die Bildungsberater im Allgäu – ein wichtiges Instrument zur Fachkräftesicherung

In einer sich ständig wandelnden Gesellschaft mit immer neuen Anforderungen endet der Bildungsweg nicht mit Abschluss der Ausbildung. Vielmehr rückt die Bedeutung von lebenslangem Lernen immer mehr in den Vordergrund, wenn jeder Einzelne die Möglichkeit zur Anpassung an neue berufliche Herausforderungen und damit die Chance auf gesellschaftliche Teilhabe haben soll.

Wer sich weiterbilden will, braucht verlässliche Informationen und Unterstützung, um sich im Überangebot der Seminare zurechtzufinden.

Eine niederschwellige, trägerneutrale und kostenlose Bildungsberatung unterstützt in persönlichen Einzelberatungen die fachliche Weiterentwicklung der Bürger/innen und trägt zur Fachkräftesicherung in der Region bei.

Die Bildungsberatungsstellen wurden auch in diesem Jahr wieder im aktuellen Heft der Stiftung Warentest als kompetente Anlaufstellen im Zusammenhang mit beruflicher Weiterentwicklung und Beratung genannt.

Nach dem Vorbild der ersten Bildungsberatungsstellen im Allgäu werden aktuell weitere eingerichtet z.B. in Augsburg, Landsberg oder auch Aichach-Friedberg.

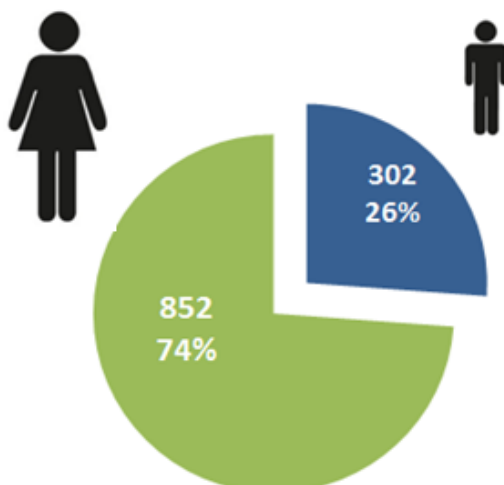
Bildungsberatung

Im Rahmen der Bildungsberatung wurden im Jahr 2017 im Allgäu (Landkreise: Unterallgäu, Ostallgäu; Oberallgäu; kreisfreie Städte: Kaufbeuren, Memmingen) insgesamt **1.154**

Beratungen durchgeführt.

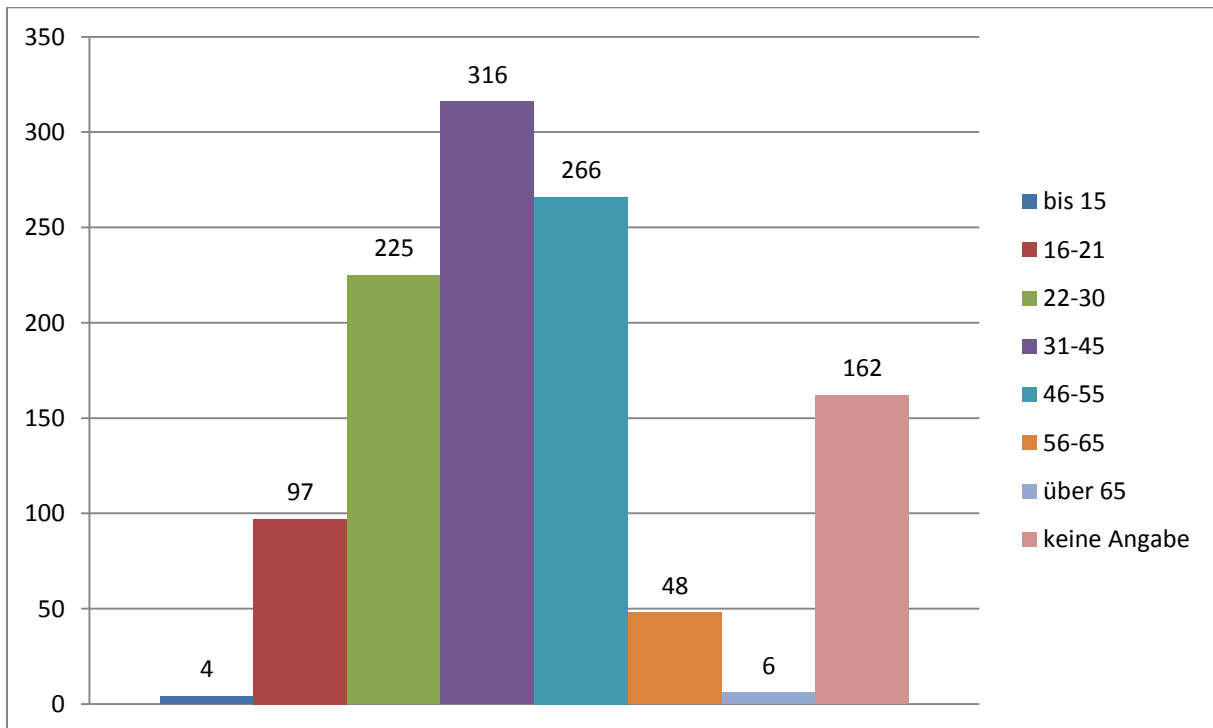
Die Stadt Kempten hat 2017 keine Bildungsberatung angeboten.

Mit **74% nehmen Frauen** überdurchschnittlich häufig das Angebot an.



Alter der Klienten

| | |
|--------------|-----|
| bis 15 | 4 |
| 16-21 | 97 |
| 22-30 | 225 |
| 31-45 | 316 |
| 46-55 | 266 |
| 56-65 | 48 |
| über 65 | 6 |
| keine Angabe | 162 |

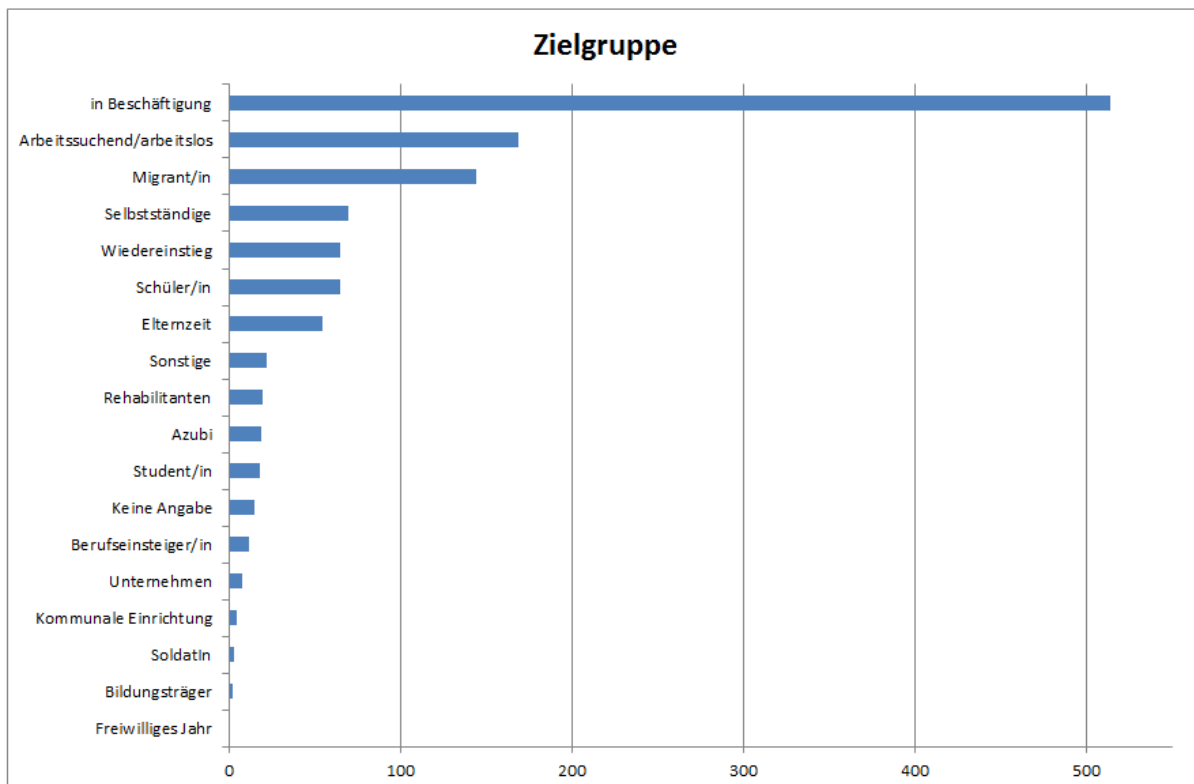


Bürger/innen zwischen 31 und 45 Jahren nehmen die Bildungsberatung am häufigsten in Anspruch.

Zielgruppe – Wer nimmt die Bildungsberatung in Anspruch

| Zielgruppe | Wert |
|---------------------------|------|
| Freiwilliges Jahr | 1 |
| Bildungsträger | 2 |
| SoldatIn | 3 |
| Kommunale Einrichtung | 5 |
| Unternehmen | 8 |
| Berufseinsteiger/in | 12 |
| Keine Angabe | 15 |
| Student/in | 18 |
| Azubi | 19 |
| Rehabilitanten | 20 |
| Sonstige | 22 |
| Elternzeit | 55 |
| Schüler/in | 65 |
| Wiedereinstieg | 65 |
| Selbstständige | 70 |
| Migrant/in | 144 |
| Arbeitssuchend/arbeitslos | 169 |
| in Beschäftigung | 514 |

Mehrfachnennung möglich



Die Zahl der Ratsuchenden, die sich in Beschäftigung befinden, ist deutlich höher als die Personengruppe der arbeitssuchenden Männer und Frauen.

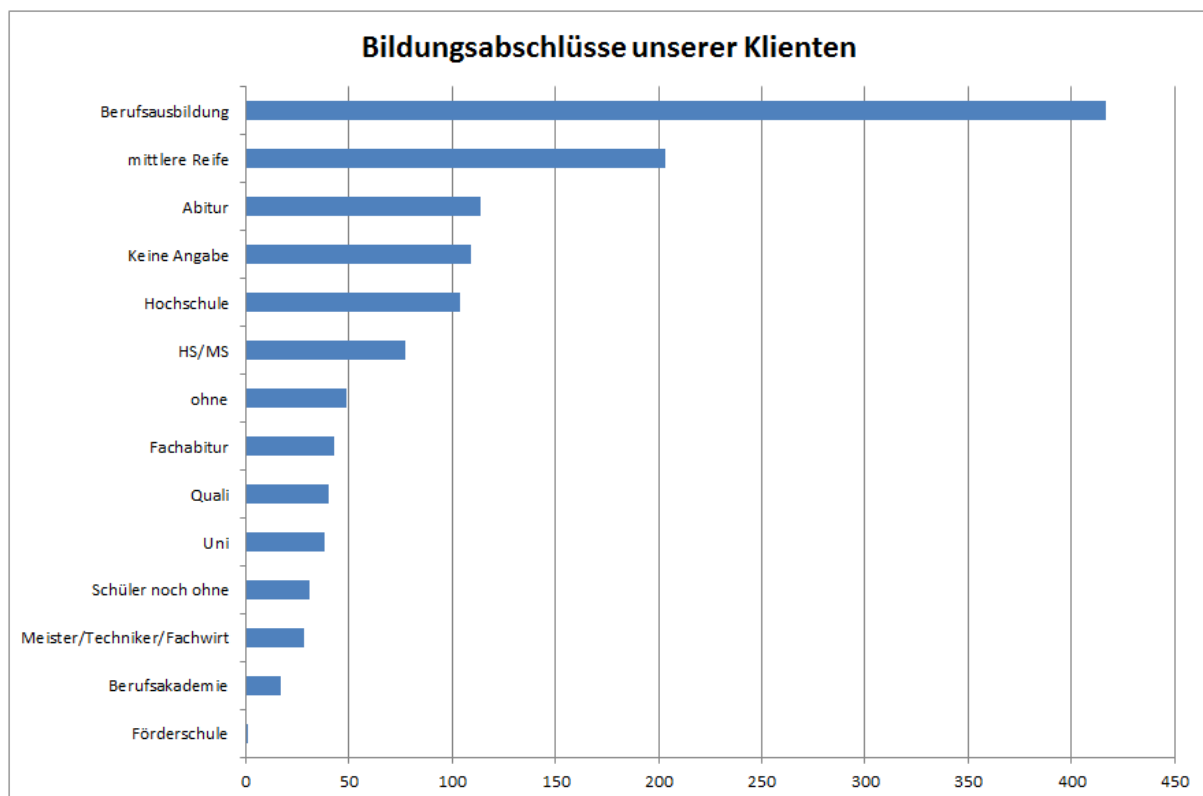
Auffällig ist auch, dass viele Bürger/innen mit **Migrationshintergrund die Beratungsleistungen in Anspruch** nehmen. Die Nachfrage dieser Personengruppe ist besonders stark in der **Stadt Kaufbeuren sowie in der Stadt Mindelheim und Landkreis Unterallgäu.**

Kaum Anfragen seitens Migrant/innen gab es im Ostallgäu und in der Stadt Memmingen.

Bildungsabschluss

| Bildungsabschluss | Wert |
|----------------------------|------|
| Förderschule | 1 |
| Berufsakademie | 17 |
| Meister/Techniker/Fachwirt | 28 |
| Schüler noch ohne | 31 |
| Uni | 38 |
| Quali | 40 |
| Fachabitur | 43 |
| ohne | 49 |
| HS/MS | 77 |
| Hochschule | 104 |
| Keine Angabe | 109 |
| Abitur | 114 |
| mittlere Reife | 203 |
| Berufsausbildung | 417 |

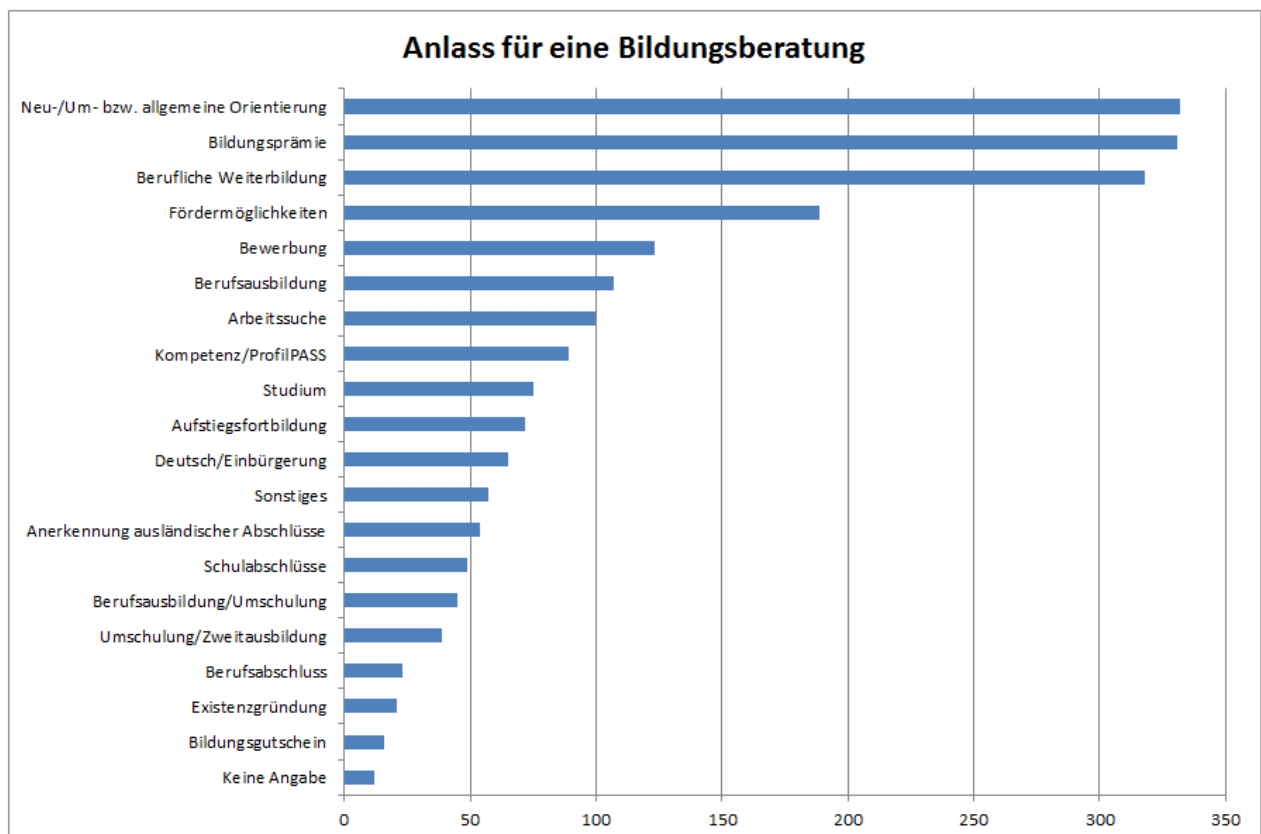
Mehrfachnennung möglich



Anlass – aus welchem Grund nahmen die Bürger/innen die Bildungsberatung in Anspruch

| Anlass | Wert | Anlass | Wert |
|--------------------------------------|------|---------------------------------------|------|
| Keine Angabe | 12 | Aufstiegsfortbildung | 72 |
| Bildungsgutschein | 16 | Studium | 75 |
| Existenzgründung | 21 | Kompetenz/ProfilPASS | 89 |
| Berufsabschluss | 23 | Arbeitssuche | 100 |
| Umschulung/Zweitausbildung | 39 | Berufsausbildung | 107 |
| Berufsausbildung/Umschulung | 45 | Bewerbung | 123 |
| Schulabschlüsse | 49 | Fördermöglichkeiten | 189 |
| Anerkennung ausländischer Abschlüsse | 54 | Berufliche Weiterbildung | 318 |
| Sonstiges | 57 | Bildungsprämie | 331 |
| Deutsch/Einbürgerung | 65 | Neu-/Um- bzw. allgemeine Orientierung | 332 |

Mehrfachnennung möglich



Die Themenbereiche **Neu- und / oder Umorientierung** sowie die **Bildungsprämie** hatten 2017 die größte Nachfrage, gefolgt von Fragestellungen zur **beruflichen Weiterbildung**.

Als Ergebnis der meisten Beratungen haben die Bildungsberater/innen weiterempfohlen an....

| Kontakt empfohlen | Wert |
|---|------|
| Ausländeramt | 9 |
| Zuständigem/r BildungsberaterIn | 13 |
| Ehrenamtliche Tätigkeit/Einrichtung empfohlen | 15 |
| Jobcenter | 17 |
| Frau und Beruf | 33 |
| Keine Angabe | 33 |
| ProfilPASS-Beratung | 42 |
| Berufsberatung | 44 |
| Unternehmen | 50 |
| Studienberatung | 61 |
| Kommunale Einrichtung | 62 |
| Kammern | 66 |
| Arbeitgebergespräch empfohlen | 68 |
| Schulen | 71 |
| Weitere Institutionen/Sonstige | 118 |
| Arbeitsagentur | 127 |
| Bildungsträger | 238 |

Mehrfachnennung möglich

Am häufigsten haben die Bildungsberater/innen an die **Bildungsträger** weiterempfohlen. Eine Übersicht der Bildungsträger und deren Bildungsangebote sind auf dem Bildungsportal Allgäu zu finden. www.bildung-allgaeu.de

Auch an die **Agentur für Arbeit** wurde im Jahr 2017 verstärkt verwiesen.

